



SparkassenVerband
Baden-Württemberg

SparkassenVerband Baden-Württemberg
Postfach 10 54 63, 70047 Stuttgart

Gesprächspartner Jürgen Schmid
Dr. Ingo Stader
Telefon (07 11) 779 01
1 27- 77853
Telefax (07 11)
1 27- 779 43
E-Mail juergen.schmid@sv-bw.de
ingo.stader@sv-bw.de

Datum 15. Juni 2007

Präsident Peter Schneider: „Ein großartiger Erfolg für DSGVO-Präsident Heinrich Haasis und ein überzeugendes Signal für die Geschlossenheit und Stärke der Sparkassen-Finanzgruppe.“

Sparkassen erwerben Landesanteile an Landesbank Berlin

Stuttgart. Als großartigen Erfolg für Präsident Heinrich Haasis und überzeugendes Signal für die Geschlossenheit und Stärke der Sparkassen-Finanzgruppe wertet Präsident Peter Schneider vom SparkassenVerband Baden-Württemberg (SVBW), dass die Landesanteile von rund 81 % an der Landesbank Berlin Holding (LBBH) von einer Erwerbsgesellschaft der deutschen Sparkassen erworben werden. Wie heute Vormittag in Berlin bekanntgegeben, haben sich das Land Berlin und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) darauf verständigt.

Mit dem Zuschlag zugunsten des DSGVO-Angebots für Landesbank Berlin, übernimmt Baden-Württemberg als größter Regionalverband in Deutschland auch den größten Anteil an der Landesbank Berlin. Präsident Schneider: „Die Sparkassen in Baden-Württemberg stehen zum Erwerb der LBBH, weil sie damit aktiv zum Erfolg und der Zukunftsausrichtung der Landesbank Berlin beitragen wollen.“

In der Entscheidung zum Erwerb der LBBH durch die Sparkassen sieht Präsident Schneider auch einen Erfolg der sehr ge-

schlossenen, überzeugten und überzeugenden Haltung der 55 baden-württembergischen Sparkassen und des SVBW als größtem Regionalverband. Bereits Anfang des Jahres haben alle Verwaltungsräte der 55 baden-württembergischen Sparkassen zugestimmt, sich am DSGVO-Angebot für die LBB zu beteiligen und damit einen auf den SVBW entfallenden Anteil von rund 620 Mio. Euro gesichert. Schneider: „Das war ein ganz wichtiges Signal in den Markt und an die Politik, dass die Sparkassen, im Interesse der Institute und Kunden, bereit und fähig sind ihre Zukunft zu gestalten und sie als Marktführer im deutschen Bankenmarkt eine aktive und selbstbewusste Rolle einnehmen.“